

# STELL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER\*INNENSCHAFT  
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 117  
APRIL 2024

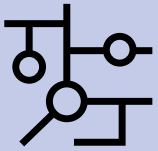
Einblicke in die Welt der  
Plasmaspende: Interview mit  
Monika Maria Wiesner  
— Seite 14

Outdoor-Oase: WU-Studierende  
verraten ihre Lieblingsorte im  
Frühling — Seite 18

**Kursengpässe –  
Die WU braucht  
einen Plan!**

— Seite 12





# Ich arbeite an der Stadtplanung. Ich arbeite an Wien.

Lena ist stolz auf ihren Job und ihren Beitrag zur Stadt der Zukunft. Sie plant, wie wir immer klimafreundlicher vorankommen. Diese wichtige Arbeit motiviert sie täglich aufs Neue.

Die Stadt Wien bietet ihr ein spannendes, kreatives und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld und das in einem krisensicheren Job mit Verantwortung und guten Karrierechancen.

Arbeite auch du an Wien und bewirb dich unter: [jobs.wien.gv.at](https://jobs.wien.gv.at)

**#arbeitenanwien**

**Stadt  
Wien**



[jobs.wien.gv.at](https://jobs.wien.gv.at)

# LIEBE STUDIENKOLLEG\*INNEN,

nach einer kurzen Vorlesungszeit zwischen den Semester- und den Osterferien geht es jetzt mit Vollgas weiter. Die Erstsemestrigen sind jetzt schon richtig im WU-Studium angekommen und der Campus lebt wieder. Im Sommersemester beginnen auch wieder die größten Events am WU-Campus. Egal ob diverse Spritzerstände, der Cocktailstand, entspannte Abende im Prater oder Sportturniere: In puncto Spaß gibt es im Sommersemester 2024 wieder ein großes Programm.

Wo es hingegen kein ausreichend großes Programm gibt, ist in unserem Studium selbst. Die Kursengpass-thematik zu Beginn des Semesters ist wohl an niemandem bei den Kursanmeldungen für das Sommersemester vorbeigegangen. Egal ob neuer oder alter Studienplan, WiSo oder WiRe, ja sogar im WiRe-Master hat sich die WU verkalkuliert bei der Zusammenstellung des Kursangebots für dieses Sommersemester. So darf es nicht weitergehen

und trotzdem hat die WU noch keine überzeugenden Schritte vorgelegt, wie man die Kursengpass-situation verändern kann. Wir WU-Studierenden brauchen aber Garantien, um zielstrebig und schnell unserem Studium nachgehen zu können. Wir fordern mehr Kursplätze für das kommende Semester und brauchen jetzt schon Planungssicherheit! (Siehe mehr auf S. 12)

Deine ÖH WU konnte zu Beginn des Semesters zumindest „Jahresabschluss und Unternehmensberichte“ (JUB) aufstocken, aber besonders Engpässe oder ineffizient genutzte Lehrressourcen in kleineren Kursen im Hauptstudium bleiben manchmal unter dem Radar. Daher brauchen wir dich. Schreib uns bitte oder wende dich direkt an uns, wenn du Verbesserungspotenzial bemerkst!

*Viel Spaß beim Lesen!*

*Dein Konstantin*



**KONSTANTIN STEINER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
VORSITZENDER ÖH WU

240

... Partneruniversitäten weltweit ermöglichen dir internationale Erfahrungen und fördern dein akademisches sowie persönliches Wachstum.

# WAS IST EUER LIEBLINGS- ORT ZUM CHILLEN IN WIEN IM FRÜHLING?

„TÜRKENSCHANZPARK“

FINN, 2. SEMESTER,  
CBK

„KAHLENBERG“

MAX, 2. SEMESTER,  
CBK

„DICK MACK'S“

TOBI, 2. SEMESTER,  
CBK

„SCHÖNBRUNN“

HANNA, 2. SEMESTER,  
CBK

# SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



**Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!**

## ProfCheck

Das Semester neigt sich bald dem Ende zu. Nutze jetzt die Gelegenheit, deine Professorinnen und Professoren sowie alle Vortragenden anonym zu bewerten. Damit hilfst du nicht nur deinen Mitstudierenden weiter, sondern du leistest auch einen erheblichen Beitrag zur Lehrqualität der Vortragenden an der WU. Alle Bewertungen werden von unserem Referat für Bildungspolitik durchgeschaut, um unfaire Profs sofort zu erkennen und Probleme frühzeitig aus dem Weg zu räumen.

## Klausurensammlung

Hast du noch alte Klausuren bei dir zu Hause herumliegen? Dann bring sie bei uns im Beratungszentrum vorbei und hol dir für jede Klausur, die wir noch nicht haben, einen 10-€-Facultas-Gutschein. Wir suchen nicht nur Klausuren aus den Großprüfungswochen, sondern auch Zwischen- und Endtests sowie SBWL-Aufnahmetests. Damit hilfst du nicht nur deinen Mitstudierenden, dass sie sich noch besser auf die Prüfungen vorbereiten können, sondern kannst dir selbst auch gleich die Klausuren kopieren, auf die du dich vorbereiten musst.

LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
GENERALSEKRETÄRIN ÖH WU



## Taschenrechner-Verleih

Den Taschenrechner vergisst man schnell mal zu Hause. Im ÖH-WU-Beratungszentrum kannst du dir deshalb immer zu den Öffnungszeiten einen herkömmlichen Texas-Instruments-Taschenrechner ausborgen. Als Kautions musst du einen Lichtbildausweis hinterlegen.

## Sozial- und Rechtsberatung

Hast du soziale oder rechtliche Anliegen? Unser Sozialreferat hilft dir bei allen Fragen rund um die Themen Beihilfen, Stipendien, Verlängerung der Anspruchsdauer oder zum Studienrecht. Du kannst dich jederzeit per Mail ans Sozialreferat unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) wenden. Zudem findest du in jedem STEIL eine Seite mit wertvollen Tipps aus dem Sozialreferat.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ÖH-WU-Bücherbörse

#### Montag bis Freitag

10.00 – 13.50 Uhr

#### Mittwoch

10.00 – 13.50 Uhr, 14.00 – 17.50 Uhr

#### Standort

Standort TC 3.22

### ÖH-WU-Beratungszentrum

#### Montag, Dienstag & Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr

#### Mittwoch

09.00 – 18.00 Uhr

#### Freitag:

09.00 – 14.00 Uhr

[beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at)

+43 (1) 31336 5400

### Hier sind wir

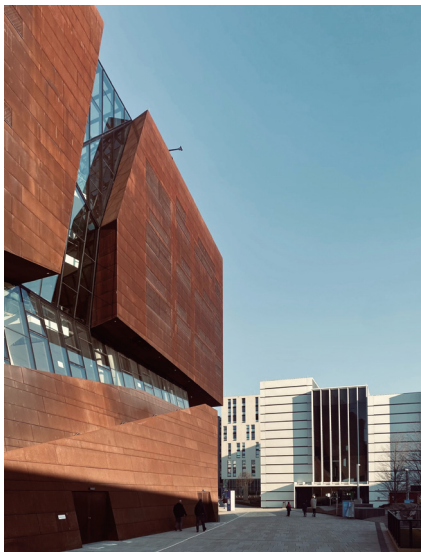




**LEONIE BEIER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDE ÖH WU

**Was regt dich auf?  
Schreib mir unter:  
mitbestimmung  
@oeh-wu.at!**



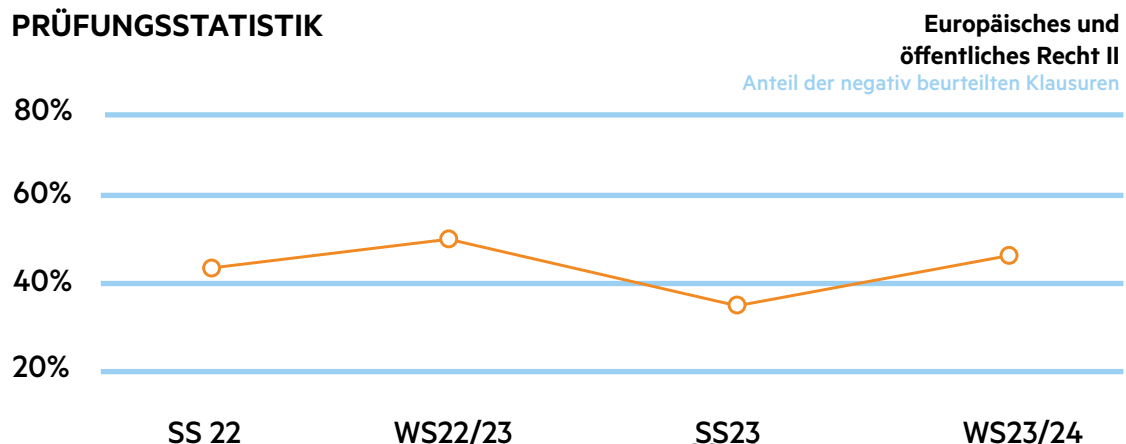
## AUFREGER:

Ich bin bei den Anmeldungen zu meinen letzten Kursen sehr verzweifelt. Mir fehlen nur noch vier Kurse für den Abschluss meines Bachelors und leider bin ich bei der Anmeldung nur in drei davon hineingekommen. Beim vierten stehe ich auf der Warteliste. Zuerst dachte ich mir, dass dies nicht so schlimm sei, da ich durch das Aufstocken über den Studienfortschritt bestimmt hineinkomme. Jedoch habe ich jetzt erfahren, dass dieser SBWL-Kurs nicht mehr aufgestockt wird. Nach Rückfragen mit dem Verantwortlichen meinte dieser zu mir, ich solle es einfach nächstes Semester erneut probieren. Für mich würde das bedeuten, dass ich wegen eines Kurses ein Semester länger an der WU studieren und meinen Studienbeitrag bezahlen muss, da es mein 9. Semester wäre.

## ANTWORT:

Auch für uns war es schwer, in diesem Fall einen Erfolg zu erzielen, da es schwierig ist, derartige Anmeldeausnahmen durchzusetzen, wenn das jeweilige Institut sich nicht kooperationsfreudig zeigt. Jedoch haben wir es nach einigen Telefonaten und intensivem E-Mail-Verkehr mit den verschiedensten Anlaufstellen geschafft, dass der betroffene Studierende doch noch einen Platz in seinem für den Abschluss benötigten Kurs erhalten hat und somit sein Studium nach diesem Sommersemester beenden kann und keinen Studienbeitrag bezahlen muss.

## PRÜFUNGSSTATISTIK





#bettertogether #standupforfairness  
#insideGleichbehandlungsfragenreferat  
#empowerment #wellbeingmatters  
#diversity



**FLORENTINA MÜLLER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN



### Wer wir sind?

Wir sind ein diverses Team, dem das Wohl aller WU-Studierenden sehr am Herzen liegt. Im Rahmen unserer Tätigkeiten im Gleichbehandlungsfragenreferat der ÖH WU setzen wir uns für eure Anliegen ein. Sei es Mobbing, sexuelle Belästigung, Themen im Bereich der mentalen Gesundheit oder Diskriminierung jeglicher Art – wir haben stets ein offenes Ohr für euch. Wir sind auch euer Bindeglied zu anderen universitären Organisationen, wie z. B. dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung, dem Student-Counselling-Programm, der Ombudsstelle für Studierende sowie dem Unterstützungsprogramm Be-Able. Uns ist es besonders wichtig, dass sich niemand mit seinen Problemen alleine fühlt. Wir sind davon überzeugt, dass alle Studierenden ein faires und chancengleiches Studium verdienen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder anderen Faktoren, die unsere Vielfalt ausmachen.

Ein Aufgabengebiet des Referats ist die streng vertrauliche und anonyme Betreuung des ÖH WU Kummerkastens. Wenn uns Studierende lieber nicht per Mail oder persönlich kontaktieren wollen, erreichen sie uns auch über unseren Kummerkasten, den ihr auf der ÖH WU Website findet. Uns ist wichtig, dass sich alle gehört fühlen und wir uns aktiv gegen Ungerechtigkeiten am Campus einsetzen können. Wir organisieren auch regelmäßig abwechslungsreiche Veranstaltungen, die dazu beitragen, dass sich Studierende mit wichtigen Themen wie Work-Life-Balance, Diversity, Job Sharing, Empowerment sowie Vereinbarkeit von Kindern und Beruf auseinandersetzen.

**Du hast Lust, dich mit uns für mehr Gleichbehandlung einzusetzen und coole Projekte umzusetzen?**

**Melde dich bei uns!**

gleichbehandlung@oeh-wu.at  
florentina.mueller@oeh-wu.at





# Let's create your future. Together.

## **Traineeprogramm bei P&C**

In unserem Traineeprogramm erhältst Du intensive Einblicke in unsere Kernbereiche, Buying & Retail, und übernimmst im Store bereits erste Verantwortung für Dein Team, den Umsatz und die Ware. Ein unbefristeter Vertrag gibt Dir Planungssicherheit und Seminare, Mentoring sowie eine individuelle Betreuung unterstützen Dich bei der Entscheidung: Buying oder Retail?

**Peek&Cloppenburg**

**Jetzt bewerben**



[karriere.peek-cloppenburg.at](https://karriere.peek-cloppenburg.at)

## Ein Einblick ins Wirtschaftsreferat

# WERBUNG FÜR DEINEN MEHRWERT

Am 17. April 1945 wurde Österreich noch vor Ende des zweiten Weltkrieges für unabhängig erklärt. Daraufhin trat am selben Tag die neu gebildete provisorische Staatsregierung zusammen und gründete die Österreichische Hochschüler\*innenschaft. Mittels einer Verordnung wurde sie von nun an geregelt und seit 1950 durchs Bundesgesetz. Von diesem Moment an war die Stimme der Studierenden offiziell gesetzlich verankert und unumstritten. Mit dieser Verantwortung machten sich die ÖH-Mitglieder auch die Pflichten aus der uns heute bekannten Satzung zur Aufgabe. Diese lauten:

- Vertretung der Interessen der Studierenden und ihre Förderung in ihrem Wirkungsbereich
- Nominierung von Studierendenvertreter\*innen in Kommissionen nach den organisationsrechtlichen Bestimmungen der Hochschule
- Verfügung über das zugewiesene Budget
- Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen
- Beratung der Studienbewerber\*innen und der Studierenden

Um den Studierenden und dem Ausmaß dieser Aufgaben gerecht zu werden, sind nicht nur vollständiges Commitment, bildungspolitisches Wissen und kreative Ideen von den ÖH-Mitgliedern gefragt. Auch unseren Vorgänger\*innen war bereits bewusst, dass es ein Budget braucht, um diese Ideen und Ziele erfolgreich umzusetzen. Sie warfen also einen genaueren Blick auf die verschiedenen finanziellen Mittel der ÖH, welche im Hochschulgesetz festgelegt wurden. An der Höhe von fixen Einnahmequellen, wie beispielsweise den Studierendenbeiträgen, konnte natürlich nichts geändert werden.

Das Wirtschaftsreferat wurde also kreativ und suchte nach einer Lösung, welche Studierenden einen Mehrwert bringen würde, also auch die eigengenerierten Einnahmen erhöht, um das Angebot für Studierende zu erweitern. So kamen sie

auf die Idee, Inserate zu schalten, und richteten kurze Zeit später einen neuen Posten in der GuV ein: „Erträge aus Inseraten und Werbungen.“

Inserate sind im Grunde genommen Print- oder digitale Werbeflächen, welche von Unternehmenskund\*innen bespielt werden können, nachdem sie die Fläche für einen Zeitraum/ eine Ausgabe/etc. gekauft haben. Mittlerweile finden Studierende diese im wöchentlichen ÖH-Newsletter, STEIL-Magazin, Kooperationen auf Plakatständern, Flyern, auf unserer Webseite und allen Social-Media-Plattformen wieder. Diese Ergänzung bietet heute WU-Studierenden die Möglichkeit, eine auf sie zugeschnittene Gruppe an Unternehmen kennenzulernen. Diese können potenzielle Arbeitgeber\*innen sein, relevante Produkte fürs Studium herstellen oder auf viele weitere Wege nützlich sein. Zum anderen bedeuten diese zusätzlich selbst generierten Einnahmen einen noch größeren Spielraum für ÖH-Mitglieder, um unsere Ideen und Angebote für Studierende zu erweitern. So konnten wir ein weiteres Jahr voller Networking-Events für Erstsemestrige, Messen zur Studienorientierung, Reisen für unseren Incoming Students und unzähliger weiterer Highlights verbringen.



**XHOI HAJDARI,**  
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
WIRTSCHAFTSREFERENT

# EVENT-APRIL

## FLUNKYBALL\*

Wo? Kaiserallee Prater, Ausgang Spar

Wann? 08.04.2024 um 17.00 Uhr

Ob Anfänger\*in oder erfahrene\*r Spieler\*in, alle sind willkommen! Es geht um Spaß, Gemeinschaft und natürlich um den Titel des Flunkyball-Champions. Neben dem sportlichen Wettkampf warten auf euch kühle Getränke und eine unvergessliche Atmosphäre.

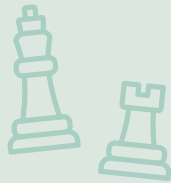
## SCHACHTURNIER\*

Wo? Festsaal 2 – Gebäude LC,

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wann? 10.04.2024 um 19.00 Uhr

Tritt beim großen Schachturnier der ÖH WU in den Ring! Egal, ob du ein\*e erfahrene\*r Großmeister\*in oder ein\*e begeisterte\*r Anfänger\*in bist, hier hast du die Chance, dein strategisches Geschick unter Beweis zu stellen und gleichzeitig großartige Preise zu gewinnen.



## PUBCRAWL\*

Wo? Dick Macks Irish Pub,

Marc-Aurel-Straße 7, 1010 Wien

Wann? 17.04.2024 um 18.00 Uhr

Tauche ein in die Vielfalt der Wiener Kneipenkultur, entdecke verborgene Juwelen und genieße exklusive Getränkespecials, die nur für unsere Crawl-Teilnehmer\*innen gelten.



**FELIX KÜMMERLE**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDER

## TRINKOLYMPIADE \*

Wo? Kaiserallee Prater, Ausgang Spar

Wann? 19.04.2024 um 16.00 Uhr

Stürz dich ins Vergnügen bei unserer Mini-Olympiade, wo Beer Pong, Rage Cage und mehr auf dich warten!

## MUT ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG \*

Wo? TC2.01– Gebäude TC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wann? 29.04.2024 um 17.30 Uhr

„Potenzial – Intuition – Mut – Der Weg zur Selbstverwirklichung“: Um dein Potenzial wirklich zu nützen, und die eignen Träume auch in die Wirklichkeit zu bringen, braucht es mehr als nur klassische Zugänge.



\*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter [oeh-wu.at/events](https://oeh-wu.at/events) vorbei.

# Kursengpässe – Die WU braucht einen Plan!

Das Kursechaos ist in der Anmeldephase des Sommersemesters sicher an niemandem vorbeigegangen. Egal ob neuer oder alter Studienplan, WiSo oder WiRe, ja sogar im WiRe-Master hat sich die WU verkalkuliert bei der Zusammenstellung des Kursangebots für dieses Sommersemester. So darf es nicht weitergehen und trotzdem hat die WU noch wenig überzeugende Schritte vorgelegt, wie man die Kursengpasssituation verändern kann.

## Verzwickte Situation

Das Vizerektorat für Lehre ist sicher mit einer komplexen Situation konfrontiert. Neuer Studienplan trifft auf alten Studienplan. Die Erstis des letzten Wintersemesters flitzen nur so durch STEOP und CBK. Das Department für Wirtschaftsinformatik und Operations Management ist so chronisch unterfinanziert, dass sich kaum Lehrende für Winf-Kurse aufreiben lassen. Im alten Studienplan sind die WiKo-Kurse zum Bersten voll und dadurch, dass sich sowohl der alte als auch der neue Studienplan in Fächern wie Statistik, Micro- und Makroökonomie die Kursplätze teilen, wird das Problem weiter verschärft. In den vergangenen Wochen haben wir unsere Bedenken an verschiedene Stellen des Vizerektorats für Lehre adressiert und mussten feststellen, dass es bisher noch an einem konkreten und langfristigen Lösungsansatz fehlt. Jedoch wurde uns versprochen, dass die ÖH WU zumindest bei der Planung des nächsten Wintersemesters mitwirken kann. Das ist schön und gut, aber die notorische und seit Jahrzehnten in der WU verankerte Krankheit der Kursengpässe braucht nun mal eine Wurzelbehandlung und kein Pflaster.



### Das Problem beim Namen nennen

Bei den WU-Studierenden äußern sich die Kursengpässe in Form verschiedener Symptome. Vor jeder LPIS-Anmeldung hat man 30 Minuten Panik und danach entweder Erleichterung oder eben nicht. So ist es eben wie beim Lotto spielen, nur dass man an der WU dazu gezwungen wird, wenn man sein Studium abschließen will. **Aber dabei handelt es sich eben nur um ein Symptom.** Wäre die WU dazu imstande, ausreichend Kursplätze zu bieten, wäre der Modus, wie man sich anmeldet, irrelevant. Doch jetzt stellt sich die Frage, wie will man **mehr Kursplätze zur Verfügung stellen?** Lehrräume an der WU sind begrenzt und das Lehrpersonal der WU hat nur ein beschränktes Maß an Lehrverpflichtung. Wie kann man also die Anzahl der Kursplätze erhöhen?

### Lehrveranstaltungsmodi

Während in LVPs eine quasi unlimitierte Anzahl an Studierenden ECTS absolvieren kann, sieht die Situation in VUEs und PIs, wie jeder weiß, ganz anders aus. Hier können mal nur 15 und woanders über 100 Studierende die gewünschte Lehrveranstaltung besuchen. Wenn man das Vizerektorat, aber auch Lehrende befragt, aus welchem Motiv man auf VUEs und PIs beharrt, kommen unterschiedliche Rückmeldungen. Teilweise steht die Lehrqualität im Vordergrund und manchmal geht es um die „Schaffbarkeit“ (also wie leicht man die LV bestehen kann) der Kurse. Mit dem letzten Punkt ist gemeint, dass die Teilleistungen von PIs und VUEs wie Case Studies, kleinere Teilklausuren usw. die Wahrscheinlichkeit, den Kurs zu bestehen, erhöhen. Die Lehrqualität, die anscheinend automatisch durch kleinere Kursgrößen entsteht, lässt sich aus einem „besseren Lernklima“ herleiten. In manchen Fällen stimmt das, aber man muss die Dinge differenziert betrachten. Das weiß jede und jeder Studierende, der\*die schon einmal Kurse wie z. B. Micro-, Makroökonomie oder Statistik besucht hat. Wo muss man sich in diesen Kursen in einer Kleingruppe Themen widmen, die nicht schon seit Jahrzehnten unveränderte mathematische oder ökonomische Konzepte sind?

### Beschränkte Ressourcen effektiver nutzen

Dass die Anzahl der angebotenen Kurse immer weiter steigt, aber nicht die Anzahl der Kursplätze in Summe, hat auch zur Folge, dass die Raumbuchungssituation immer angespannter wird. Lehrende haben es immer schwerer, geeignete Räume für ihre Vorlesungen zu finden. Auf der anderen Seite kommt es oft vor, dass Kurse für 50 oder weniger Teilnehmer\*innen in 60er-Hörsälen unterrichtet werden. Schlägt man dann den Lehrenden vor, dass sie ihre Kurse einfach auf 60 Plätze aufstocken sollen, wird oft mit mehr Lehr- und Korrekturaufwand gegenargumentiert. Aber genau hier ist es der Auftrag des Rektorats, entsprechende Mittel, egal ob personeller oder rein monetärer Natur, in die Hand zu nehmen, um die Ressourcen entsprechend effizient einzusetzen.

Ressourcenknappheit macht sich auf finanzieller Ebene besonders beim Department für Wirtschaftsinformatik und Operations Management bemerkbar, wie uns Univ.-Prof. Dr. Axel Polleres, der Leiter des Departments, berichtet. Lehrpersonal sei besonders schwer zu finden, weil es schwer ist, bei den Löhnen mit der Privatwirtschaft mitzuhalten. Denn Personen, die dazu imstande sind, Wirtschaftsinformatik mit dem geforderten Qualitätsniveau zu unterrichten, werden auch dort stark nachgefragt und verdienen einfach besser.

Auf Nachfragen in dieser Thematik beim Rektorat vermissen wir auch konkrete nächste Schritte.

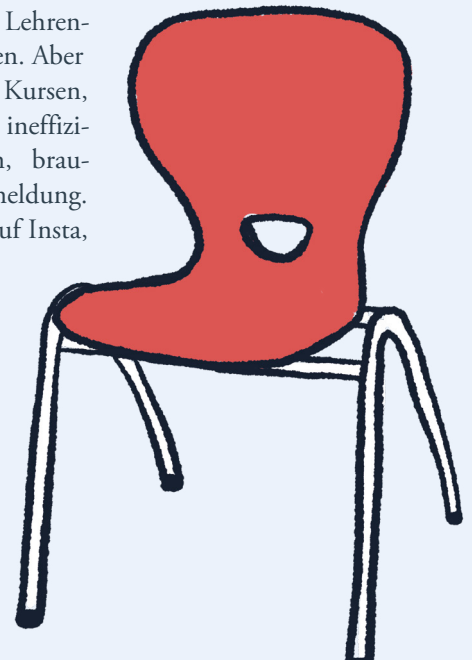
### Studienbeschleunigungsprogramme müssen mehr genutzt werden

Riesiges Potenzial, um sowohl das Raumbuchungsproblem zu umgehen als auch die Kursengpässe zu reduzieren, ist ein echter Ausbau von ÖH-WU-Sommer- und Winter-Uni. Denn in der eigentlich vorlesungsfreien Zeit werden nicht einmal ansatzweise genug Kurse angeboten, um einen Raumangel zu verursachen. In den Studienbeschleunigungsprogrammen können Studierende Kurse mit Anwesenheitspflicht auch in einem viel kürzeren Zeitraum absolvieren. Wichtig dabei ist aber, dass Kurse nicht einfach aus dem regulären Semester in Sommer- oder Winter-Uni verschoben werden, sondern dass es zu einem echten Ausbau kommt.

### Um diese Probleme schneller an das Rektorat zu bringen, sind wir auf deine Unterstützung angewiesen!

In der Hektik der Anmeldephasen müssen die Dinge schnell gehen. Manchmal fallen Missstände schnell auf, wie zum Beispiel bei der letzten Anmeldephase, wo wir schnell reagieren konnten und zumindest einen zusätzlichen JUB-Kurs mit dem Vizerektorat für Lehre und den zuständigen Lehrenden vereinbaren konnten. Aber besonders in kleineren Kursen, wo Ressourcen teils ineffizient eingesetzt werden, brauchen wir deine Rückmeldung. Schreib uns eine DM auf Insta, eine Mail oder wende dich direkt an uns im ÖH-Gebäude, wenn dir ein Platz in einem Kurs verwehrt wird. Oft können wir noch etwas machen!

Wir bleiben dran!



# EINBLICKE IN DIE WELT DER PLASMASPENDE

## Interview mit Monika Maria Wiesner



**STEIL:** Könnten Sie uns erklären, was genau eine Plasmaspende ist? In einem Satz: Eine Plasmaspende kann Leben retten oder macht zumindest einen bedeutenden Unterschied im Leben von Menschen, die auf plasmabasierte Therapien angewiesen sind. Etwa in der Notfallmedizin wie bei Unfällen, Schocks oder Verbrennungen kommt Plasma zum Einsatz und die zweite wichtige Säule ist im Bereich der seltenen Erkrankungen. Für Menschen mit einem primären Immundefekt etwa

sind plasmabasierte Therapien die einzige Behandlungsoption. In Österreich sind im Schnitt vier von fünf Erwachsenen einmal im Leben auf ein Präparat aus Plasma angewiesen. Plasma ist ein unverzichtbarer Rohstoff und kann nicht künstlich hergestellt werden. Daher zählt jede einzelne Plasmaspende. Um zu verstehen, was eine Plasmaspende genau ist, hilft es, zunächst den Unterschied zur Blutspende zu klären. Während bei einer Blutspende das Vollblut entnommen wird, konzentriert sich

die Plasmaspende ausschließlich auf die Sammlung des flüssigen Teils unseres Blutes – dem Plasma. Dieser Prozess erfolgt über die sogenannte Plasmapherese. Wie bei der Blutspende auch, wird aus der Armvene über ein steriles Einweg-Schlauchsystem Blut entnommen. Allerdings wird während der Spende das Plasma von den restlichen Blutzellen in einer integrierten Zentrifuge getrennt. Das Plasma wird gesammelt und die restlichen Blutbestandteile erhält der Spender während der Spende zurück.

Daher kann man auch bis zu 50 Mal im Jahr Plasma spenden, weil der Körper das entnommene Plasma sehr rasch wieder nachbildet – im Gegensatz zur Blutspende.

**Können Sie uns Einblicke in die Verwendung von gespendetem Plasma geben?**

80 Prozent der Österreicher\*innen sind mindestens einmal in ihrem Leben auf eine plasmabasierte Therapie angewiesen. Manche Menschen benötigen das Plasma im Rahmen einer medizinischen Notversorgung, etwa bei einer Not-OP nach einem Unfall. Andere Menschen sind ein Leben lang auf Medikamente aus Blutplasma angewiesen, um ein normales Leben führen zu können. Darunter fallen seltene Erkrankungen wie primäre Immundefekte oder Hämophilie (auch Bluterkrankheit genannt). Für Letztere sind 1.200 einzelne Plasmaspenden notwendig, um die Behandlung eines erwachsenen Hämophilie-Patienten für ein Jahr zu gewährleisten. Das nach der Spende gesammelte Plasma wird in einem extrem aufwendigen Prozess zu den entsprechenden Therapien für die oben genannten Einsätze verarbeitet. Aufgrund der Komplexität kann es von der Spende bis zum

fertigen Produkt zwischen sieben und elf Monate in Anspruch nehmen. Weitere interessante Einblicke hier: [www.plasmazentrum.at/ueber-plasma](http://www.plasmazentrum.at/ueber-plasma).

**Wie wird die Qualität des gespendeten Plasmas sichergestellt?**

Bei der Sicherheit für unsere Spender\*innen und der Qualität und Sicherheit der fertigen Produkte für unsere Patient\*innen gibt es höchste Qualitätsrichtlinien und -standards. Sicherheit steht bei uns stets an oberster Stelle. Die Gewinnung und Verarbeitung von Plasma unterliegt bereits äußerst strengen gesetzlichen Vorschriften, die regelmäßig von zuständigen Behörden überprüft werden. Wir haben uns freiwillig zusätzlich einem noch strengeren Standard verpflichtet. Der erste Schritt der Qualitätssicherung beginnt bereits bei der Zulassung der Spender\*innen. Dies dient natürlich zum Schutz der jeweiligen Person, aber auch zur Sicherstellung der Qualität des finalen Produktes. Neben dem strengen Zulassungsverfahren für Spender\*innen und den regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen bei uns im Plasmazentrum, gibt es auch nach der Plasmaspende weitreichende und vielschichtige Sicherheitsstufen. Damit eine Plasmaspende überhaupt

in die Produktion gelangt, braucht es eine zweite Spende des\*der Spender\*in innerhalb von sechs Monaten – eine sogenannte Referenzspende. Alle Spenden werden mehrfach getestet, bevor sie für die Produktion freigegeben werden und auch im Produktionsprozess gibt es vielfache, über Jahrzehnte erprobte und bewährte Qualitäts- und Sicherheitsverfahren. Wir sind stolz darauf, eine Expertise von über 70 Jahren im Bereich der Herstellung von plasmabasierten Therapien zu haben.



**Welche Herausforderungen sehen Sie in Bezug auf die Gewinnung von Plasmaspenden und wie gehen Sie damit um?**

Unser zentrales Anliegen ist es, das Bewusstsein darüber zu schärfen, wie lebenswichtig und unersetzlich Plasma für die Herstellung von Therapien ist. Diese verbessern die Lebensqualität vieler Patient\*innen erheblich und retten in vielen Fällen auch Leben. Wir bei BioLife nennen dies auch PLASMA POWER. Für uns wäre es wünschenswert, wenn Menschen wüssten, dass die Plasmaspende gleich wichtig ist wie die Blutspende. Wichtig ist das Bewusstsein, dass jeder im Rahmen eines unverschuldeten Unfalles recht rasch in die Lage kommen kann, Plasma im Rahmen der Notfallmedizin zu benötigen – nicht nur Blut. Auch wenn wir auf eine stolze Community von 30.000





Plasmaspender\*innen in unseren Zentren schauen können, so relativiert sich diese Zahl recht rasch, wenn man weiß, wie viel ein\*e Patient\*in benötigt, um ein Jahr lang versorgt werden zu können. Jede einzelne Spende zählt. Wir sind unseren Spender\*innen sehr dankbar für ihren Beitrag und sind im Gegenzug darum bemüht, ihnen die Zeit bei uns im Zentrum so angenehm wie möglich zu gestalten. Für viele ist die Spende zu einem fixen Punkt in ihrem Alltag geworden und fast schon eine Frage des Lifestyles. Das macht uns sehr stolz, denn das zeigt, dass sich unsere Spender\*innen bei uns wohlfühlen.

**Wie beantworten Sie ethische Bedenken hinsichtlich der Frage, ob es akzeptabel ist, für Plasmaspenden eine finanzielle Entschädigung zu erhalten?**

In diesem Zug muss man die Frage stellen, ob es ethisch ist, Menschen nicht versorgen zu können, nur weil es nicht genügend Therapien gibt. Die Erklärung, warum es eine Aufwandsentschädigung für die Plasmaspende gibt, ist recht einfach: Eine Person kann bis zu 50 Mal im Jahr Plasma spenden und verbringt bei jeder Spende rund 90 Minuten im Spendezentrum. Da sind An- und Abfahrt noch gar nicht einkalkuliert. Daher gibt es für diese Art der Spende eine Aufwandsentschädigung, da der Aufwand doch recht erheblich ist.

**Wie gehen Sie damit um, dass Europa generell von Plasmaimporten abhängig ist?**

Die Industrieorganisationen sind in ständigem Austausch mit Entscheidungsträgern und Regulatoren, um auf diese Tatsache aufmerksam zu machen und Lösungen zu finden, um diese Abhängigkeit zu reduzieren. Wir können unseren Beitrag auf lokaler Ebene leisten, indem wir möglichst viele Menschen über die Wichtigkeit der Spende aufklären und dazu motivieren, einen Beitrag zur Versorgung im Land zu leisten.

**Wie erklären Sie den auffälligen Unterschied in der Plasmaspendenrate pro Einwohner\*in zwischen Österreich und anderen europäischen Ländern?**

In jenen Ländern, wo eine Aufwandsentschädigung für die Plasmaspende zugelassen ist, sind die Spendenzahlen wesentlich höher als in jenen Ländern, die keine Aufwandsentschädigung erlauben. Wie schon weiter oben beschrieben, bedeutet die Plasmaspende einen erheblichen zeitlichen Aufwand für Spender\*innen, sodass eine Aufwandsentschädigung hier nur allzu fair ist. Wir sind stolz darauf, dass wir in Österreich vor 60 Jahren mit der Plasmaspende begonnen haben und somit Vorreiter in Europa waren. Da steckt sehr viel österreichischer Pioniergeist dahinter und eine über die vielen Jahre gewachsene Expertise.

**Welche Zukunftsaussichten sehen Sie für die Plasmaspende und deren Beitrag zur medizinischen Forschung und Behandlung?**

Plasma kann nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden, daher werden Spenden auch in naher Zukunft unerlässlich bleiben. Der Bedarf an Plasma steigt stetig, da auch die Diagnosen immer besser werden. Wir tun unser Bestes, um die Spende für unsere Spender\*innen so angenehm wie möglich zu machen und auf der anderen Seite investieren wir sehr viel in Forschung und Aufwand, um die Produktionsprozesse ständig zu verbessern, um denselben Liter Plasma noch effizienter verwenden zu können.







# Jetzt bewerben!

»Constant Change«

## win<sup>2</sup> Zukunftskonferenz 17.-19. Mai 2024

Schloss Esterhazy, Eisenstadt



# Outdoor-Oase: WU-Studierende verraten ihre Lieblingsorte im Frühling

Wir sind mittendrin in der besten Zeit des Jahres in Wien! Osterferien genießen, (noch) keinen Prüfungstress haben und den Cocktailstand im Mai sieht man auch schon in der Ferne. Der Frühling in Wien lässt uns die Winterdepressionen in null Komma nichts vergessen und alle verlegen ihre Lieblingsaktivitäten nach draußen in die Sonne. Wir haben WU-Studierende gefragt, wie sie am liebsten ihre Zeit im Warmen verbringen.



MARINA,  
BAWISO (IBWL)

## Wo in Wien verbringst du am liebsten deine Zeit im Freien und warum?

Mein persönlicher Outdoor-Lieblingsplatz in Wien ist definitiv die Donauinsel. Es gibt nichts Besseres, als dort Zeit zu verbringen, wenn die Temperaturen wieder steigen und die Sonne scheint. Am Wasser kann man der Stadt ein bisschen entkommen. Sei es, um gemütlich ein Buch zu lesen, mit Freund\*innen Frisbee oder Karten zu spielen oder einfach spazieren oder laufen zu gehen. Für jede\*n ist dort etwas dabei. Und der Weg von der WU ist auch nicht allzu weit!

## Welche Hobbys kann man ideal bei Frühlingswetter draußen machen?

Eigentlich alles, was mit Sport zu tun hat. Wandern am Kahlenberg, Inlineskaten, Laufen, Radfahren an der Donau oder Fußballspielen im Park. So kann man sich sportlich betätigen, ist in der frischen Luft und am besten hat man

Freund\*innen mit dabei und kann dadurch die gemeinsame Zeit besonders aktiv verbringen. Wer nicht für Sport zu haben ist, kann ein Picknick organisieren oder trifft sich mit Freund\*innen zum gemeinsamen Lesen, Lernen, Malen, ... Es gibt unendlich viele schöne Möglichkeiten. Und besonders Mutige können auch schon mal in die Donau springen! ;)

## Welche Outdoor-Lernplätze kannst du empfehlen?

Hier kommt es ganz darauf an, was zu lernen ist! Wenn man nur eine Zusammenfassung durchgehen oder in einem Buch recherchieren muss, kann man wirklich überall lernen, ob an der Donau, in diversen Parks oder im Prater, Hauptsache, es ist warm genug. Braucht man Laptop, Platz zum Schreiben und Co., wird's da schon etwas schwieriger. Manchmal hat man aber Glück und findet einen freien Tisch im Prater, am Campus oder an der Donau und kann dort in Ruhe lernen.



**ALEXANDRA,  
BAWIRE**

**Wo in Wien verbringst du am liebsten deine Zeit im Freien und warum?**

Mit dem Frühlingsbeginn freue ich mich schon darauf, mehr Zeit in den Gärten Wiens zu genießen – sei es im Burggarten oder doch in einem gemütlichen Schanigarten. Für einen größeren Spaziergang am Wochenende fahre ich mit Freund\*innen gerne weiter raus ins Grüne – der Lainzer Tiergarten, Pötzleinsdorfer Schlosspark und Schwarzenbergpark sind meine Favoriten. In der Natur erholt man sich ja bekanntlich am besten! Im Sommer ist dann die Alte Donau mein Lieblingsort für eine kleine Abkühlung.

**Welche Hobbys kann man ideal bei Frühlingswetter draußen machen?**

Die Cafés am Yppenplatz sind ideal, um in der Sonne ein gutes Buch zu lesen oder Karten zu spielen. Im Anschluss kann man dann über den Kutschker- oder Brunnenmarkt schlendern und frisches Obst, Gemüse und Blumen einkaufen. Beim Spazieren höre ich gerne Hörbücher und Podcasts – „Geschichten aus der Geschichte“ und „Overheard at National Geographic“ kann ich dafür wärmstens empfehlen!

**Welche Outdoor-Lernplätze kannst du empfehlen?**

Für Rechtsprüfungen finde ich es persönlich eher schwierig, draußen zu lernen, da man bei den vielen Unterlagen oft den Überblick verliert. Dafür sind für mich allerdings die Lernpausen an der frischen Luft umso wichtiger. Manchmal hilft allein schon der Spaziergang zum Spar, damit ich mich wieder besser konzentrieren kann. In den Innenhöfen des Alten AKHs gibt es zudem Tische, die sich super zum Lernen eignen. Fair Warning: Früh da sein lohnt sich, die sind echt beliebt!

**Wo in Wien verbringst du am liebsten deine Zeit im Freien und warum?**

Am liebsten stehe ich auf dem Football-Feld und trainiere mit meinen Teamkollegen. Abseits des Uni-Alltags bietet mir das den perfekten Ausgleich zum Lernen und ich kann gemeinsam mit meinen Kollegen jeden Tag Vollgas geben! Vor allem jetzt im Frühling startet die Football-Saison der ACSL wieder voll durch und wir trainieren ehrgeizig auf die Championship der österreichischen Unis hin!

**Welche Hobbys kann man ideal bei Frühlingswetter draußen machen?**

Als stolzer WU-Tiger kann ich es allen nur empfehlen, zu einem der WU-Tigers' Tryouts oder zum Probetraining vorbeizukommen und bei uns zu schnuppern. Gemeinsam mit den Jungs am Abend draußen zu trainieren, ist die perfekte Frühlings-Outdoor-Activity. Davon abgesehen spiele ich aber auch gern Fußball oder gehe eine Runde laufen.

**Welche Outdoor-Lernplätze kannst du empfehlen?**

Ich kann die Praterwiese hinter der WU sehr empfehlen. Dort ist es zumeist relativ ruhig und man kann sich gut konzentrieren. Davon abgesehen, gibt es dort auch viele schöne Cafés mit Außenbereichen, in die man in den Lernpausen flüchten kann.



**MORITZ,  
BAWISO (BWL)**

# MASTER „Wirtschaftsrecht“

## Erfolgskonzept

Wirtschaftsrecht ist ein juristisches Studium an der WU, mit dem Absolvent\*innen unbeschränkten Zugang zu den juristischen Kernberufen (Richteramt, Rechtsanwaltschaft, Notariat) haben, ohne sich dabei mit Latein oder rechtshistorischen Fächern befassen zu müssen. Gleichzeitig erhalten die Studierenden aber profunde wirtschaftliche Kompetenzen, die normalerweise nur ein Doppelstudium bieten kann. Vergaberecht, Bankrecht, Insolvenzrecht, Steuerrecht u. v. m. sind Schwerpunkte, um nur einige wenige zu nennen, in denen wirtschaftsnahe und praxisrelevante Aspekte miteinander verknüpft werden. Die hohe Nachfrage am Arbeitsmarkt bestätigt die Qualität dieser Ausbildung.

## Wie komm' ich rein?

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftsrecht ist der Abschluss eines fachlich infrage kommenden Vorstudiums an einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung. Folgende Kriterien müssen zusätzlich erfüllt sein:

- Das Studium umfasst mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte (entspricht einem dreijährigen Studium).
- Das Studium schließt mit einem rechtswissenschaftlichen akademischen Grad ab.
- Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen aus rechtswissenschaftlichen Fächern im Umfang von 95 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt.
- Von diesen 95 ECTS-Anrechnungspunkten wurden jedenfalls 40 ECTS-Anrechnungspunkte im Bereich des österreichischen Rechts erworben.
- Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft im Umfang von 45 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt. Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht (BAWIRE) der Wirtschaftsuniversität Wien erfüllt diese Voraussetzungen!

## Erfahrungsbericht

Ich interessiere mich für Wirtschaft und Jus und es fiel mir schwer, mich für eines der Fächer zu entscheiden. Wirtschaftsrecht an der WU war für mich DIE Alternative. Neben dem Studienprogramm selbst begeistere mich vor allem der Campus. Während der sogenannten Moot Courts, simulierten Verhandlungen, wurde mir bewusst, wohin es nach meinem Studienabschluss gehen soll. Hier knüpfte ich zudem bereits früh Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber\*innen. Ich kann das Studium nur wärmstens empfehlen.

# SBWL „Decision Sciences: Game Theory, Psychology & Data Analysis“

## What is it about?

We constantly face difficult decisions that involve strategic, psychological, and analytical components. This is especially true in the world of business and government. The SBWL Decision Sciences equips students with the tools necessary to make good decisions by focusing on three branches. In Game Theory, we teach students to analyze strategic interactions between agents and predict their behavior. In Business Psychology, students learn to understand basic concepts of psychology, and how these impact organizations. In Data Analysis, we equip students with the statistical methods and programming skills in R necessary to draw conclusions based on data.

## Structure and courses

The SBWL Decision Sciences is taught completely in English. It comprises a set of six courses of which you can choose five. All courses will be offered in each semester:

The following courses are compulsory and you can complete them in the 1st half of the degree course.

- Empirical Data Analysis
- Game Theory I
- Business Psychology I

Choose 2 out of 3 – they are offered in the 2nd half of the semester.

- Game Theory II
- Business Psychology II
- Project/Advanced course

## Perspectives

After the successful completion of the SBWL, students are familiar with different sources of empirical evidence and the appropriate methods to analyze them and can apply these in the programming language R. Students possess basic knowledge and understanding of game-theoretical tools and solution concepts. They can analyze strategic situations and the incentives of players therein. Further, students understand the underpinnings and core psychological concepts and biases involved in managerial decision-making.

# International Trainee Programm

Bist du auf der Suche nach praktischer Erfahrung? Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums stehen viele Absolvent\*innen vor der Herausforderung, den Übergang von der Universität in die Berufswelt zu meistern. Mario Nössler hat sich für das Internationale Trainee Programm der Porsche Holding entschieden. Als renommiertes Unternehmen mit Präsenz in 29 Ländern und einem beeindruckenden Netzwerk von 34.000 Mitarbeitenden weltweit bietet die Porsche Holding eine Vielzahl von Karrieremöglichkeiten in verschiedenen Bereichen wie Sales, Finance, Digitalisierung & IT sowie HR. In einem Interview teilt Mario Einblicke in seine Entscheidungen, Erfahrungen und Perspektiven, die sich durch diese einzigartige berufliche Reise eröffnen.

## Warum hast du dich für das Trainee Programm der Porsche Holding entschieden?

Das International Trainee Programm ist nach dem Studium der perfekte Start in die Berufswelt. Ich wusste, dass ich im Finance-Bereich tätig sein möchte, aufgrund der mangelnden Berufserfahrung allerdings nicht genau in welchem Bereich. Das Traineeship ermöglicht dir in drei verschiedenen Stationen, zu jeweils sechs Monaten im In- und Ausland, dich auszuprobieren, zu orientieren und viel zu lernen. Zudem ist die Porsche Holding natürlich von der Größe und vom Image her ein sehr lukrativer Arbeitgeber.

## Welche Stationen hast du während des Programms durchlaufen und in welcher Station befindest du dich gerade?

In meiner ersten Station startete ich im Bereich Treasury in der Porsche Corporate Finance. Ohne wirkliches Vorwissen in diesem Bereich war es anfangs eine große Challenge. Jedoch sollte man in jedem Bereich wie ein Schwamm möglichst viel aufsaugen und mitnehmen. Die Lernkurve ist umso höher und das sollte im Endeffekt auch das Ziel des Traineeships sein. Nach sechs Monaten wechselte ich in das Controlling International in den Großhandel, wo ich tagtäglich mit 20 verschiedenen Ländern zusammenarbeitete. Meine letzte Station absolvierte ich im Finanzbereich in Portugal. Der Fokus im Ausland liegt ganz klar auf dem operativen Geschäft und darauf, das Kerngeschäft des Konzerns kennenzulernen. Sich immer wieder neu zu orientieren im Zusammenhang mit dem Verlassen der Komfortzone war eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln.

## Was hast du bisher im Rahmen des International Trainee Programm gelernt?

Auf alle Fälle lernt man, sich immer wieder neu und schnell anzupassen. Während des gesamten Programms lernt man sehr viele neue Leute kennen, arbeitet mit ver-



Hast du den #drive für unser International Trainee Programm? Dann lass uns gemeinsam die Zukunft der Mobilität gestalten! Bewirb dich jetzt für das Trainee Programm in den Bereichen Sales, Finance, Digitalisierung & IT oder HR unter



[porsche-holding-karriere.com](https://porsche-holding-karriere.com)

schiedensten Charakteren und Kulturen zusammen und muss sich laufend in neue Themen einarbeiten. Das eröffnet einem viele Chancen, bringt aber auch einige Herausforderungen mit sich. Eine gute und direkte Kommunikation mit den Kolleg\*innen, Offenheit und das Verlassen der Komfortzone sind wichtige Faktoren. Meine Lernkurve im Finance-Bereich war in jeder Station sehr hoch, im Endeffekt hat man seine Learnings jedoch immer selbst in der Hand. Je mehr man sich selbst fordert, je neugieriger man ist, desto mehr wird man am Ende mitnehmen.

## Welche Tipps kannst du Absolvent\*innen geben, die eine Stelle als International Management Trainee in der Porsche Holding anstreben?

Ich weiß nicht, welche Pläne ihr für eure Zukunft vorsehen habt, allerdings kann ich das International Trainee Programm als Einstieg in die Berufswelt empfehlen. Man kann sich in einem riesigen Konzern orientieren und entwickeln. Während des gesamten Programms erhält man sowohl in persönlicher als auch fachlicher Hinsicht Support und Weiterbildungsmöglichkeiten von mehreren Seiten und kann bis zu einem bestimmten Grad seinen Karriereweg mitbestimmen. Wichtige Charaktereigenschaften, die man für die Porsche Holding mitbringen sollte und auch für zukünftige internationale Tätigkeiten entscheidend sind, sind Proaktivität, Selbsteinschätzung und Offenheit, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Vor allem aber möchte ich jedem Graduate mitgeben, dass niemand in der Porsche Holding von dir erwartet, ein Superstar zu sein und direkt nach dem Studium alles zu wissen. Entscheidend ist, dass du den Willen hast, dich weiterzuentwickeln, bodenständig bist und dich gerne aus deiner Komfortzone bewegst.

# WU-CHECK

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

## ÖH-WU-Sozialaktion 2024

**Du bekommst die Teuerung von allen Seiten zu spüren? Wir sind für dich da!**

Heuer haben es viele Studierende besonders schwer. Mieten, Energie, Lebensmittel. Seit Jahren unterstützt die ÖH WU im Rahmen der Sozialaktion WU-Studierende in finanziellen Notlagen mit einer Einmalzahlung. Dieses Jahr findet die Sozialaktion im April statt.

### Was ist das Besondere an der Sozialaktion?

- Wir können mehr WU-Studierende unterstützen, da alle antragsberechtigt sind, die ein ordentliches Studium an der WU Wien betreiben.
- Erstsemestrige des WS 23/24 können ebenfalls einen Antrag stellen.
- Die Kriterien sind so gestaltet, dass die Studierenden, die wirklich dringend Unterstützung benötigen, sie ausreichend bekommen.

### Die ÖH-WU-Sozialaktion 2024 besteht aus:

- einem Grundbetrag, den alle förderungswürdigen Anträge erhalten
- einem Bonus für Studierende mit mind. einem Kind
- einem Bonus für besondere Leistungen im Studium

### Wie bekommst du Unterstützung?

Du musst zwischen 01.04. und 22.04.2024 (23:59 Uhr) einen Antrag stellen. Du hast zwei Optionen, den Antrag einzureichen:

- Option 1: Antrag online ausfüllen und direkt einreichen unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at)
- Option 2: Antrag herunterladen, ausfüllen und im Beratungszentrum der ÖH WU abgeben

### Welche Kriterien musst du für den Grundbetrag erfüllen?

Du musst eine Mindestanzahl von ECTS erreicht haben:

- Nicht berufstätige Antragsteller\*innen: mindestens 16 ECTS durchschnittlich pro Semester
- Berufstätige Antragsteller\*innen (ÜBER der Geringfügigkeitsgrenze von EUR 518,44 monatlich beschäftigt): durchschnittlich 8 ECTS pro Semester.
- Berücksichtigt werden: dein Einkommen + Einkommen der Eltern bzw. des Partners, Familiengröße, jeweilige Wohnsituation, die Lebenshaltungskosten sowie außergewöhnliche Belastungen



**OLEKSANDRA GOROBETS**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN FÜR SOZIAL- UND  
RECHTSBERATUNG

### Was gilt für Erstsemestrige?

Auch Erstsemestrige sollen nicht von der Sozialaktion ausgeschlossen werden. In diesem Fall ist lediglich der Nachweis der abgeschlossenen STEOP (16 ECTS) erforderlich.

### Wie bekomme ich den Leistungsbonus?

Trotz finanzieller Schwierigkeiten und der damit einhergehenden Mehrfachbelastung werden in vielen Fällen beachtliche Studienleistungen erbracht. Diesen Studierenden wollen wir als ÖH WU eine Bonus-Anerkennung zollen. Wenn du im Betrachtungszeitraum durchschnittlich mindestens 24 ECTS erreicht hast – wobei das Semester mit der niedrigsten Leistung außer Betracht bleibt –, bekommst du einen Leistungsbonus.

### Wie bekomme ich den Kinderbonus?

Kinder bedeuten einen erheblichen finanziellen Mehraufwand. Fehlende Rahmenbedingungen (leistbare Kinderbetreuung, steuerliche Begünstigung, soziale Absicherung) verschärfen die Situation für studierende Eltern. Die ÖH WU will diesem Umstand im Rahmen ihrer Möglichkeiten entgegenreten, indem Studierenden mit mindestens einem Kind ein Bonus ausbezahlt wird.

### Was du noch wissen solltest:

- Um eine objektive Vergabe unseres Unterstützungspaketes gewährleisten zu können, sind Mitarbeiter\*innen der ÖH WU von der Unterstützung ausgeschlossen.
- Hast du Probleme bei der Antragstellung, melde dich einfach unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) oder schau im Beratungszentrum vorbei.

Bitte nützte die Gelegenheit und scheu dich nicht davor, einen Antrag zu stellen.

# WUT-Bürger\*innen

Wir lösen deine Probleme im Studium! Hast du Schwierigkeiten mit Professor\*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: [wucheck@oeh-wu.at](mailto:wucheck@oeh-wu.at).

Liebe ÖH!

Ich bin jetzt in meinem zweiten Semester und möchte nach den Sommerferien mit zwei Spezialisierungen beginnen. Leider ist das Angebot total unübersichtlich – es gibt zwar extrem viele davon, allerdings habe ich keine Ahnung, was ich von den einzelnen Spezialisierungen erwarten kann. Habt ihr eigenes Infomaterial oder dergleichen? Ich würde mich gerne jetzt schon einlesen.

Danke und liebe Grüße  
Phillip



LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
GENERALSEKRETÄRIN ÖH WU

Lieber Phillip!

Das Problem haben viele: Es ist wirklich sehr schwierig, einen Überblick über das ganze Angebot an SBWLs zu bewahren. Du kannst auf unserer Webseite Informationen zu den Spezialisierungen finden oder dich direkt auf unserer Spezialisierungsmesse von 21. bis 22. Mai erkundigen. Dort halten Programmdirektoren und Lehrende von fast jeder Spezialisierung einen Vortrag, du hast die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder dich von uns beraten zu lassen. Solltest du schon jetzt konkrete Fragen haben, kannst du jederzeit persönlich zu uns ins Beratungszentrum kommen oder dich telefonisch unter +43 31336 5400 bei uns melden.

Liebe Grüße  
Deine ÖH WU



Nigel Reynard, B.A., LL.M.  
Englische Wirtschaftskommunikation

Heute

Beschreiben Sie sich  
in Emoticons: 18:00 ✓✓

😊 18:02

Was würden Sie am WU-  
Studium gerne verändern? 18:03 ✓✓

Wieder mehr Englisch als Pflichtfach. Es stimmt sehr wohl – Englisch kann grundsätzlich Jede\*r. Nichtsdestotrotz: Wer in internationalen beruflichen Kreisen erfolgreich bzw. ernst genommen werden will, sollte diese Sprache und deren Regeln und Grammatik richtig meistern können. Das habe ich immer wieder im Laufe meiner Jahre in der Privatwirtschaft erlebt.

18:05

Was läuft an der WU besser/  
schlechter als an anderen  
Universitäten? 18:05 ✓✓

Die WU hat eine hervorragende ÖH,  
bei der in erster Linie WU-spezifische  
Themen anstatt Political Campaigning  
stets ganz oben auf der Tages-  
ordnung stehen. Weiter so!

18:06

Warum sind Sie Vortragender  
geworden und an die WU  
gekommen? 18:07 ✓✓

Es gab 2016 die Möglichkeit, mich als Vor-  
tragenden zu bewerben, und ich habe  
(zum Glück!) die Chance ergriffen.

18:08

Wo gibt es den besten Kaffee  
am Campus? 18:12 ✓✓

Mal beim Spar, mal bei der ÖH. 18:13

Was haben Sie während Ihres  
Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓✓

Die Dreisprachigkeit und meine  
Leidenschaft zu diversen  
Sprachen. 18:15

Was haben Sie als Letztes  
zum ersten Mal gemacht? 18:17 ✓✓

Ein Wellness-Weekend. 18:25

Was ist das Nervigste an  
Studierenden? 18:19 ✓✓

Die bewusste Entscheidung, im Kurs nicht  
mitmachen zu wollen. Das kommt aber zum  
Glück relativ selten vor.

18:08

Was macht für Sie eine  
gute Vorlesung aus? 18:22 ✓✓

Wenn's geht – möglichst wenig  
PowerPoint. 18:25

Das sollte jede\*r WU-Studierende\*r  
gelesen haben: 18:24 ✓✓

The Sea, The Sea von Iris Murdoch 18:25





”

Alles **richtig zitiert?**<sup>1</sup>

“

<sup>1</sup> Versichere dich ganz einfach mit dem  
kostenlosen Plagiatscheck deiner ÖH WU!

# MARKETING: WIE START-UPS VON DER DIGITALISIERUNG PROFITIEREN KÖNNEN

Bei der Unternehmensgründung kommt es auf viele verschiedene Faktoren an. Besonders die Produktentwicklung oder Finanzierung stehen dabei meist im Vordergrund. Ein wichtiger Punkt wird bei der Unternehmensgründung jedoch oft vergessen: das Marketing. Denn schließlich ist es egal, wie gut das eigene Produkt ist, wenn niemand davon erfährt.

## Neue Technologien, neue Chancen

Es ist unbestreitbar, dass sich durch die Digitalisierung auch die Welt des Marketings grundlegend verändert hat. So sind die Zeiten schon lange vorbei, in denen man nur durch Radio, TV oder Plakate Aufmerksamkeit erzeugen konnte. Zudem ist auch anzumerken, dass man auf diesen Wegen kaum mehr jüngere Zielgruppen erreichen kann. Daher ist die Nutzung von Werbung im Internet mittlerweile ein essenzieller Bestandteil jeder Werbestrategie.

## Viel Reichweite durch eine gute Idee

Social-Media-Marketing ist dabei zunehmend wichtig für junge Start-ups. Dies liegt daran, dass man hier mit einer guten Idee und geringem Ressourceneinsatz eine gigantische Reichweite erzielen kann. Denn besonders wenn bestehende Kunden freiwillig ihre Erfahrungen auf Bewertungsseiten, Blogs oder ihren eigenen Social-Media-Seiten teilen, kann eine große Aufmerksamkeit generiert werden. Auch die Relevanz von aktuellen Trends sollte dabei nie außer Acht gelassen werden, da insbesondere junge Start-ups von ihnen profitieren.

## Direkter Kontakt mit Kund\*innen

Außerdem ermöglicht das Internet einen einfachen und direkten Kontakt mit Kund\*innen. Wo früher noch Lob oder Kritik über eine\*n Verkäufer\*in als Vermittler\*in wandern musste, kann man jetzt schneller und effektiver auf Feedback durch soziale Medien reagieren. Doch sollte man auch vorsichtig mit diesen Möglichkeiten



umgehen. Schließlich ist das Internet keine Einbahnstraße und negative Kommentare können verheerende Folgen haben. Denn genauso schnell, wie Trends einem Produkt zum Aufstieg verhelfen können, kann es auch durch öffentliche Kritik ins Aus befördert werden. Schlussendlich sollte man in jeder Marketingstrategie alle Risiken abwägen und sich der potenziellen Gefahren bewusst sein.

## Die Bedeutung von Algorithmen

Wichtig anzumerken ist auch, dass Werbung im digitalen Raum sehr leicht an die individuellen Empfänger\*innen angepasst werden kann. Durch moderne Algorithmen ist es somit möglich, sich direkt an eine Zielgruppe zu wenden, die Interesse am eigenen Produkt haben könnte. Dabei können Start-ups relevante Käuferschichten leichter ansprechen als jemals zuvor. Zudem können Kund\*innendaten aus diesen Zielgruppen entscheidende Werkzeuge in der Weiterentwicklung bestehender Produkte sein. Durch die Messung und Analyse von Interaktionen mit der jeweiligen Werbekampagne lässt sich beispielsweise die Relevanz von Produkten und die Effektivität der Werbung ermitteln und optimieren.

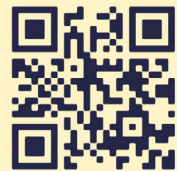
Kurz zusammengefasst, ist die Digitalisierung des Marketings von Start-ups ein wichtiges Werkzeug, dessen Bedeutung in Zukunft noch zunehmen wird. Dies sollte allen Entrepreneur\*innen bewusst sein, um von dessen Vorteilen besonders effizient zu profitieren.

# Career in Focus **LEGAL**

Dein Career Day für Jus

**Apr**  
**16.**

**WU Wien**  
**Gebäude LC**



Mehr Informationen



### Was macht „Xperience“?

Die Idee von Xperience ist ganz einfach: Es ist wie Tinder für Freundschaften, nur weniger oberflächlich. ;) So wie Tinder es ermöglicht, online Partner\*innen zu finden, digitalisiert Xperience die Freundschaftssuche und Freizeitgestaltung. Nutzer\*innen können jegliche Freizeitaktivitäten erstellen und auf der App teilen. Andere können diese Aktivitäten online finden, beitreten und sich dann offline treffen, um neue Leute kennenzulernen. Dabei haben wir uns bewusst entschieden, unsere App über Aktivitäten aufzubauen. Dadurch wird das Kennenlernen über das Internet natürlicher, da Nutzer\*innen Aktivitäten auswählen, die ihren Interessen entsprechen, statt Leute anhand ihres Aussehens zu bewerten.

Mit Xperience konzentrieren wir uns vor allem auf Studierende in Wien, da viele von ihnen extra für ihr Studium nach Wien ziehen, es in großen Vorlesungen aber oftmals schwierig sein kann, Anknüpfungspunkte zu finden und neue Freundschaften zu schließen.

### Wo kann man euch finden?

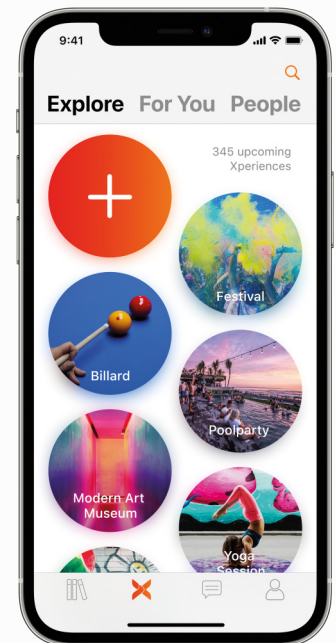
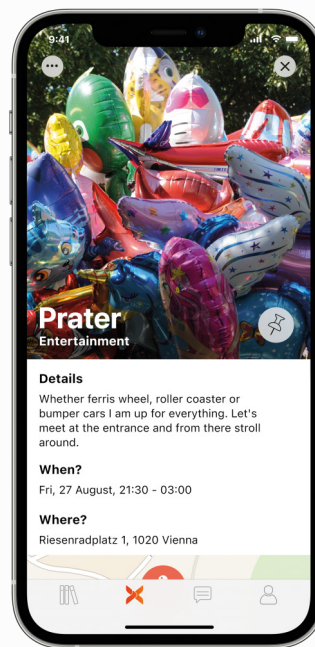
Die Xperience App ist sowohl für iPhone als auch Android verfügbar und kann kostenlos im jeweiligen App Store heruntergeladen werden. Man kann uns auch über unsere Website <http://www.xperience.social> finden.

### Wie lange hat es von der Idee bis zur Gründung gedauert?

Zwischen Idee und Gründung haben wir knapp drei Jahre an der Umsetzung gearbeitet. Begonnen hat alles mit vielen handgezeichneten Skizzen, verschiedensten Ideen und langen Brainstorming-Meetings. Viel Zeit ist natürlich auch in die technische Entwicklung geflossen, da wir sowohl unsere iOS- und Android-App als auch unser Backend (also die Server, die alle Daten im Hintergrund speichern und verarbeiten) selbst entwickelt haben.

### Was ist eure Motivation bzw. Ziel?

Unser Ziel ist es, eine Brücke zwischen Online- und Offline-Welt zu schaffen. Unsere Generation ist mit Smartphones, Social Media und diversen Apps aufge-



wachsen und wir kennen die vielen Vorzüge, die digitale Angebote mit sich bringen. Gleichzeitig sind soziale Medien nicht immer wirklich „sozial“ und bieten kaum Möglichkeiten, in der echten Welt miteinander in Kontakt zu treten.

Genau das wollen wir mit Xperience ändern und Nutzer\*innen einerseits ermöglichen, sich online kennenzulernen, andererseits aber echte Offline-Freundschaften wieder vermehrt in den Vordergrund rücken.

### Wer sind die Founder?

Unser Founder-Team besteht aus sechs Gründer\*innen. Als Team betreuen wir Marketing, Vertrieb, Design und technische Entwicklung und decken damit alle Kernkompetenzen ab, die momentan in unserem Unternehmen relevant sind. Das war uns besonders wichtig, um sicherstellen zu können, dass wir als Team jederzeit unser Produkt eigenständig weiterentwickeln können und bei wichtigen Entscheidungen möglichst breit aufgestellt sind – denn egal, welche Herausforderungen auf uns zukommen, die unterschiedlichen Perspektiven unserer sechs Gründer\*innen ermöglichen uns, alle relevanten Aspekte in Betracht zu ziehen.

### Welches Team steckt noch dahinter?

Abgesehen von unseren sechs Gründer\*innen werden wir laufend von verschiedenen Mitarbeitenden unterstützt. Aktuell haben wir zwei Personen für Marketing und Vertrieb, um unser Gründer\*innen-Team ein wenig zu entlasten.

### Wie kam der Name zustande?

Bei Xperience geht es vor allem um Freizeitaktivitäten und Erlebnisse – denn wir wollen unseren Nutzer\*innen ermöglichen, spannende Aktivitäten gemeinsam mit neuen Freund\*innen zu erleben. Da war der englische Begriff „experience“ natürlich naheliegend, um gleich mit unserem Namen zu beschreiben, worum es bei Xperience eigentlich geht.

### Was waren eure größten Herausforderungen?

Die größte Herausforderung war für uns jedenfalls die Corona-Pandemie. Auch wenn die letzten Lockdowns zum Glück bereits ein wenig zurückliegen, waren gerade die ersten Monate nach unserem Markteintritt im Sommer 2021 aufgrund von Kontaktbeschränkungen schwierig – denn unsere Idee lebt natürlich davon, dass sich Menschen treffen und miteinander interagieren,

was gerade während Corona eher schwierig war. Abgesehen davon ist vor allem Zeit die größte Herausforderung. Ein Teil unseres Gründer\*innen-Teams studiert noch und da kann es schon schwierig sein, Studium und Unternehmertum unter einen Hut zu bringen.

### Was sind eure Pläne für die Zukunft?

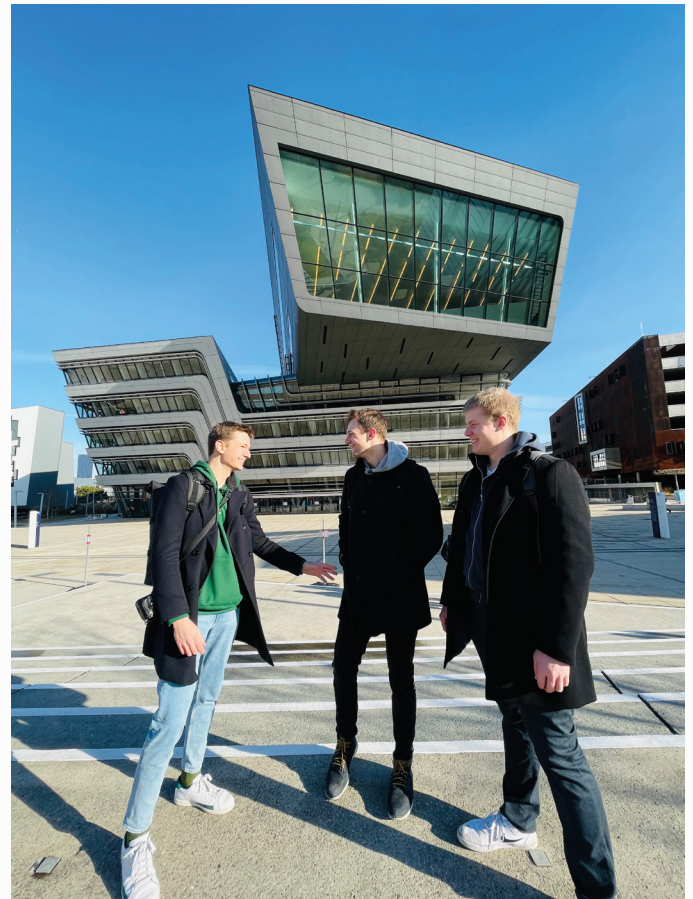
Unser nächster großer Schritt ist eine Expansion in andere österreichische Städte und nach Deutschland. Wir wollen eine aktive Community in möglichst vielen europäischen Städten aufbauen, da Studierende in Wien natürlich nicht die einzigen sind, die durch Xperience neue Freundschaften knüpfen können. Wir freuen uns darauf, viele Menschen in unterschiedlichen Städten miteinander zu vernetzen und bei unzähligen Xperiences zusammenzubringen.



← Vegan get together

↙ Winter Hike

↓ Teil des WU-Gründerteams



Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein\*e Incoming-Studierende\*r der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

# MAILAND

**Mira Mayr**

**Università Commerciale Luigi Bocconi**

## Warum Bocconi?

Ich habe mich neben der Uni in erster Linie wegen der italienischen Kultur, des italienischen Mindsets und des Wetters für Mailand entschieden. Vor ein paar Jahren war ich schon mal für ein Wochenende in Mailand und die Stadt hat mir sehr gut gefallen. Es gibt zwar nicht ganz so viel zu sehen in Milano, aber die Stadt ist sehr lebendig und auch der Fashion Background der Stadt hat mich sehr angesprochen. Seitdem ich hier war, wusste ich, dass ich hier gerne mein Auslandssemester machen möchte. Außerdem ist die Bocconi natürlich eine sehr renommierte Universität, die sehr gut in Rankings abschneidet und auch international sehr angesehen ist.

## Die Unis im Vergleich

Anders als an der WU kann man an der Bocconi zwischen Attending und Non-Attending wählen, das heißt, man kann entscheiden, ob man Kurse mit Anwesenheitspflicht und Teilleistungen besucht oder nur eine Endklausur schreibt. Allgemein kommt es sehr auf die Kurse an, wie stressig es ist mit der Uni, also sollte man sich gut überlegen, welche Kurse man hier im Auslandssemester machen möchte. Sonst gibt es hier zwar keine organisierten Spritzerstände, aber es ist immer sehr viel los am Campus und viele Leute sitzen in Cafés, Restaurants und Bars oder stehen mit einem Aperol auf der Straße. Die Uni ist also sehr sozial und man trifft immer viele Leute am Campus, die man kennt.

## Ein typischer Tag am Campus

An die Uni komme ich eigentlich nur für Vorlesungen oder für einen Café oder Aperitivo zwischen oder nach Vorlesungen. Das ist sehr praktisch, weil ich direkt im Studierendenwohnheim neben der Uni wohne und in ein paar Minuten dort bin. Das Campusleben hier ist wie gesagt auf jeden Fall sehr lebendig und es gibt viele Cafés und Restaurants am Campus bei denen immer etwas los ist. Da man als Bachelorstudent\*in an der Bocconi leider keine Kurse im modernen, schönen Teil des Campus, den man aus Bildern kennt, hat, verbringe ich also gern Zeit dort.

## Sonstige spannende Infos

Mailand ist eine sehr vielfältige und studierendenfreundliche Stadt und es gibt viele Destinationen in der Nähe für Day Trips wie den Comer See, Bergamo oder Lugano. Ich kann es auf jeden Fall nur weiterempfehlen, das Auslandssemester in Mailand zu machen, und überlege, eventuell für ein Praktikum oder den Master wiederzukommen.

# GLO PLAY



**Studiengebühren:** 16.500 € pro Jahr

**Studierendenzahl:** ≈ 15.200

**Einwohner\*innenzahl:** 1.350.000

# BAL YERS

INCOMING



## BARCELONA



### Rafa Vilaclara Esade University

#### Why WU?

I hadn't heard much about WU or even Vienna, but the few things I did hear convinced me. What I heard was that it was a good balance between work and play, a great quality of life, slightly more expensive than my hometown but can be cheap if you know where to look. Coming in, I had basically no expectations but very high hopes, and so far, Vienna is amazing. Life as a student here is incredible, even if simply for the sheer number of different activities we can do here. In my case, I am within a ten-minute walk from most everything I need, and the city centre is a mere five minutes by train.

#### The universities in comparison

Esade's Sant Cugat campus is much smaller; WU is huge and even has a building that looks like a spaceship, so that's pretty cool. The ÖH is extremely active, hosting all kinds of events all the time (the stands on Thursdays are always fun).

#### A typical day on campus

I haven't started classes at WU yet, so I can't say much on the topic, but for me it's a five-minute walk from my house, and places are clearly marked and easy to get to (of course you might get lost on the first day but not more than how it happens everywhere else). At Esade, campus is in a town on the outskirts of Barcelona, so you can expect 30 to 45 minutes of travel time one way. Still, that is no dissuader, as most everyone who goes there has an outstanding time while on exchange there. People are open, the climate is incredible, life is generally cheap, and you get to study at one of the world's top universities. I think Vienna and Barcelona give a comparable experience, and I urge anybody that can to go on exchange to at least one of them in their life (ideally both).

#### Further information/fun facts about your home university

It has 3 campuses: the main one for the business school in Sant Cugat, the law school in Barcelona and a much smaller campus in Madrid for executive education. It is a founding member of CEMS (alongside Bocconi, HEC Paris and the University of Cologne).



**Tuition fees:** 20.000€ Bachelor  
35.000€ Master

**Number of students:** ≈ 9,000

**Population figure of the town:**  
Barcelona 1.6 million, Sant Cugat 90,000

# ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen  
von verschiedenen Kursen!



**CHEFREDAKTION**

Niklas Weiss  
 Niklas.Weiss@oeh-wu.at

**REFERENT FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Simon Weber

**REDAKTION**

Konstantin Steiner  
 Katharina Kocer  
 Lisa Schreiber  
 Xhoi Hajdari  
 Katharina Traudtner  
 Viktoria Boukal  
 Phillip Hengl  
 Elisa Marguet  
 Muslim Issayev  
 Marie-Sophie Höller  
 Max Steding

... hat seit Beginn des Semesters einen exponentiell steigenden Kaffeekonsum.

... freut sich jedes Mal, wenn sie einen Artikel im STEIL schreiben kann.

**KONZEPTION & UMSETZUNG**

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger  
 lea.hoermandinger@marblehouse.at

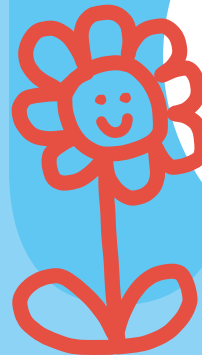
**LAYOUT**

Marble House GmbH, Katharina Steiner

**KONTAKT**

+43 131336 4295  
 www.oeh-wu.at

Wenn du  
 mitarbeiten möchtest,  
 sende eine E-Mail an  
 mitarbeit@oeh-wu.at



**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER**

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Konstantin Steiner, ÖH WU Vorsitzender) **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at **MEDIADATEN UND TARIFE** marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/ **DRUCK** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000

**§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.

# WAS WURDE AUS ... ?

## 0951460



### FÜHRUNGSKRAFT IM RECRUITING BEI ÖSTERREICHS GRÖSSTEM DISKONTER

#### Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Da gibt es sehr viel! Meine Grundeinstellung ist – und davon bin ich fest überzeugt –, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Wichtigste für ein Unternehmen sind. Daher haben mein Team und ich die tollste Aufgabe, gemeinsam die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unser Unternehmen zu finden. Dabei ist jeder Tag anders. In meiner Rolle als Recruiting-Managerin habe ich die Aufgabe, den Recruiting-Prozess strategisch weiterzuentwickeln, um somit die Candidate Journey laufend für die Bewerberinnen und Bewerber zu optimieren. Auch die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterentwicklung ist eine der wichtigsten Aufgaben für mich – ich bin sehr froh, dass ich das jeden Tag machen kann.

#### Was waren die größten Herausforderungen während des Studiums?

Ich wollte unbedingt internationale Betriebswirtschaft studieren, da war einfach für mich die WU die spannendste Uni. Ich habe davor eine AHS gemacht. Das heißt, das Studium war für mich thematisch komplett Neuland. Abgesehen davon gab es natürlich auch organisatorische Herausforderungen. Jedoch kam ich in das Studienleben schnell rein und fühlte mich nach kurzer Zeit sehr wohl!

#### Was haben Sie an der WU gelernt, das Sie im Job weitergebracht hat?

Ich habe mich während meines Studiums auf Handel und Marketing spezialisiert. Speziell in diesem Bereich konnte ich viele spannende Kurse besuchen und mich auch persönlich weiterentwickeln. Neben dem fachlichen Wissen habe ich auch meine sozialen Kompetenzen, wie meine Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit und mein Durchhaltevermögen, um einiges verbessern können, was mir heute in meiner täglichen Arbeit wiederum sehr weiterhilft und die ich nicht missen möchte.

#### Gibt es ein Erfolgsrezept für Ihre Karriere?

Ich bin begeisterungsfähig und bringe viel Leidenschaft mit. Natürlich habe ich Ziele, jedoch habe ich meine Positionen nie als Sprungbrett gesehen. Ich habe die Position, die ich gerade innegehabt habe, die Aufgaben, die ich gemacht habe, immer mit vollem Einsatz erledigt. Dann eröffneten sich immer wieder Türen bzw. habe ich dann diese Türen immer geöffnet und die Chancen ergriffen, die sich geboten haben. Dafür habe ich auch ein großes Durchhaltevermögen und einiges an Einsatzbereitschaft benötigt. Ich denke schon, dass man diese Eigenschaften an den Tag legen sollte, wenn man weiterkommen will.

#### Haben Sie einen Tipp für WU-Absolvent\*innen?

Von nichts kommt nichts: Ich glaube, dass man einfach generell jede Erfahrung mitnehmen sollte und die Chancen nutzen, die sich bieten. Neben meiner Ausbildung, die natürlich verantwortlich dafür ist, dass ich mir viel Wissen aneignen konnte, habe ich auch Praktika gemacht und berufliche Erfahrung schon während des Studiums gesammelt. Das hat mir viel gebracht und diesen Weg kann ich nur jeder und jedem empfehlen.



**TERESA HARRINGER, MSC** studierte Internationale Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien. Während ihres Studiums arbeitete sie unter anderem als Tutorin am Institut für Handel und Marketing. Im September 2015 startete sie als Regionalverkaufsleiterin bei der HOFER KG. Schon in dieser Position betreute sie einige Sonderthemen, wie zum Beispiel die Lehrlingsausbildung, die HOFER Akademie sowie die Einführung des Bewerbermanagementsystems als Vertreterin des Verkaufs. Nach fast fünf Jahren wechselte Teresa Harringer als Buying-Managerin in die Abteilung Strategic Planning im National Buying S/E. Seit 2022 hat sie nun in der Abteilung Human Resources S/E die Position als Recruiting-Managerin inne und führt heute ein 14-köpfiges Team.

# INTERNATIONAL TRAINEE PROGRAMME

## WHAT WE OFFER:

- a customized trainee development programme
- trainee programme in one of the following fields: Finance, IT & Digitalization, Sales or HR
- within 18 months you will get to know 3 different areas
- up to 6 months of international work experience in one of our 29 countries

## YOUR BENEFITS:



flexible working hours  
& home office



health and sports  
offers



public transport  
ticket



training & development  
opportunities



trainee events



Ready to drive your career?  
Then apply now!  
Find further information on our website:  
[www.porsche-holding-karriere.com](http://www.porsche-holding-karriere.com)

# BEREIT FÜR MORGEN.

**MIT DEINEM GRATIS STUDENTENKONTO UND VIELEN BENEFITS:**

Kontaktloses Bezahlen mit Apple Pay, individuelle Debitkarten-Designs, eine exklusive Studentenkreditkarte\* sowie unsere MobileBanking App.



**ZU ALLEN VORTEILEN**

Mehr dazu auf  
[studenten.bankaustria.at](https://studenten.bankaustria.at).

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt. Die Führung von Studentenkonten ist vorgesehen für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Für Berufsanwärter:innen/Lehrlinge max. für die Dauer der Ausbildung von 3 Jahren. Studentenkonten, deren Inhaber:innen das 30. Lebensjahr vollendet haben, werden automatisch auf ein Online-Konto umgestellt. Eine Liste der mit Apple Pay kompatiblen Geräte gibt es unter <https://support.apple.com/de-at/HT208531>.

\* Vergabe ist bonitätsabhängig. Die Bank Austria tritt als Vermittler auf. Der Kreditkartenvertrag wird mit der card complete Service Bank AG geschlossen.

Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand März 2024, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.